

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1965)
Heft: 3

Artikel: Neue Gewebe-Sommer 1966
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793131>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Gewebe - Sommer 1966

Tendenzen

Baumwolle

Die Tendenzen für den Sommer 1966 weisen auf poröse Gewebe wie Etamine und Leinenimitate sowie auf Piqués und Crêpes hin; auch wird man viel Voile in Pastellfarben sehen. Bei den Dessins werden sich geometrische Motive und geometrisch inspirierte Floralmotive finden, sodann Tupfemuster in allen Größen und Farben und alle Arten von Streifen- und Karo-Dessins. Als Farben herrschen Gelb- und Goldtöne und Grün vor. Neu sind auch verschiedene Beige-Nüancen und ein Rosa, das sich dem Lachston nähert. Drucke werden vorwiegend auf Satin, Voile, Crêpe, Ottoman, Popeline und Leinenstrukturgeweben ausgeführt. Die Druckdessins werden kleiner und zeigen hauptsächlich Pastelltöne oder dann satte Farben; zahlreich sind orientalische Dessins.

Für Strand- und Freizeitmode gibt es Baumwolle-Panamas, Uni-Madras und viele Dreher-Gewebe, sowie Stoffe im Frotté-Genre. Viele breite Streifenmuster in oft kühnen Farben, Degrads, Madras-Dessins und typisch englische Überkaros.

Bei den Stickereien bilden Toile, Crêpe, Satin, Popeline, Organdi, Organza und Tüll und viele Piqués den Fond. Man trifft etwas weniger Blumendessins, dafür vermehrt geometrische und ornamentale Motive. Die Tendenz zu einem leichten Aspekt ist unverkennbar. Sehr beliebt sind Reliefdessins. Erstaunlich ist die Farbskala der Stickereien: Nilgrün, Lindengrün, Apfelgrün, alle Gelb- und Goldtöne, Orange, Ciel, Altrosa und Lachsrosa sind stark vertreten. Man begegnet auch oft der neuen Kombination von farbiger Stickerei auf farbigem Fond.

Für Blusenfronten werden Mittelbordüren bevorzugt, denn die Mode kommt auf die im Rock getragene Bluse zurück. Man sieht viel Lochstickerei und Guipure-Einsätze. Bei den Kleiderstoffen auch viele Bordüren-Stickereien, vielfach auch doppelrangig. Die Guipuren variieren von sehr leichten Qualitäten bis zu schweren Artikeln mit Applikationen und ausgeprägter Reliefwirkung. Neben dem traditionellen Weiss lässt sich eine deutliche Tendenz zu Farben feststellen. Spachtelspitzen zeigen florale und geometrische Motive und sehr oft

Guipure-Applikationen. Materialien sind: Samt, Organdi, Organza. Viele Stickereien sind aus Wolle oder aus Chenille auf Tüll. Bei den Allovers finden sich noch relativ viele Blumendessins.

Kontrast und Harmonie: Seide

Zarte Pastelltöne und kräftige Farben, leichter Organza und schwere tweedartige Stoffe... diese Kollektion zeigt wieder einmal die ganze Vielfalt modischer und webtechnischer Möglichkeiten in Seide.

Sportlich gibt sich die Seide in Glenchecks und Pied-de-Poule-Mustern. Seiden-Leinen und Seiden-Tweed sind für Kostüme hoch-aktuell und für den eleganten Sommeranzug des Herrn wurden sehr matte Seiden in gedecktem Ton geschaffen.

Leicht gibt sich die Seide im « Bambi-Silk », einer glänzenden Variante des Shantung mit leuchtenden oder pastellfarbenen Tönen und in Phantasiestreifen ist sie für Tageskleider gedacht. Bei den Blusenstoffen sieht man sehr viel Chiffon und eine neue, tropfen-abweisende ausgerüstete Rohseide.

Und schwer gibt sie sich am Abend im festlichen Satin-Duchesse, in dem kräftig gerippten Seiden-Failles und im Seidengabardine. Die vielen Crêpes — Crêpe Double Face, Crêpe Georgette und « Crêpe Frisotine », eine tiefschwarze Seide mit satinierter Abseite, sollen zur Cocktaillstunde getragen werden. Man sieht dichte Crêpes, die sogar bedruckt sind.

Es fällt auf, dass in dieser Kollektion so viele « Blumen blühen »: Seidentwill mit kleinen, floralen Dessins, vom Jugendstil inspirierte grosse Formen auf hellem Grund und naturalistische Blumenmuster, die aber nicht so wirken, weil eine abstrakte Farbgebung gewählt wurde — zum Beispiel Rosen in verblichenem Beige — oder Grautönen. Außerdem tauchen « Unterwasserblumen » auf — phantastische Pflanzenformen in kühlen Farben. Ausser den Blumen fallen die neuartigen Krawattenmuster und die persischen Motive auf.

Kollektionsbeschreibungen

«kalumo», Albrecht & Morgen AG, St. Gallen

Feinstfädige Voilegewebe, Vollzwirn-Twill, sowie verschiedenartige Grobdreher für Freizeit bereichern das schon breite Sortiment der Hemdenstoffe. « Almolux » ist die Markenbezeichnung für alle bügelfreie Baumwollstoffe, hochwertige Vollzwirn-Popeline sowie Batist und Voile, für Hemden und Blusen.

Eine breite Gruppe gemusterter und teils vielfarbiger buntgewebter Popeline, Zephir, Batist, Voile und Drehergewebe liegt vor für Blusen, Kleider und Kinderkonfektion.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die eher leichten Gewebe ganz aus Polyester oder gemischt mit Colvadur, Polynotic, Pontella. Endlich seien noch die verschiedenen uni- und buntgemusterten Bordürenstoffe für Blusen und Hemden erwähnt.

«Bero», Baerlocher & Co., Rheineck (St. Gallen)

Langjährige Verkaufserfahrungen sind dafür verantwortlich, dass sich bei diesen ausgesprochenen Spezialisten für feine Nachtwäschegewebe die Frühjahrskollektion in bezug auf Gewebequalitäten kaum

mehr stark von der Herbstkollektion unterscheidet, dies umso mehr, als billige Massenware in der wie immer mit viel Liebe gepflegten Auswahl keinen Platz hat. Viel Raum nehmen hingegen die bewährten Uni-Qualitäten ein, von denen die Mehrzahl pflegeleicht bis völlig bügelfrei sind. Baumwolle ist nach wie vor der beliebteste Rohstoff und von den Mischgeweben behauptet sich der elegante Helanca-Batist überraschend gut, vorausgesetzt, dass er sorgfältig gewebt und fachgerecht ausgerüstet wird. Die Druckkollektion passt sich weitgehend der immer noch bestehenden Tendenz zum einfarbigen Dessin an; sogenannte Monoprints sind reichlich und sehr geschmackvoll vertreten. Wie es sich bei dieser immer wieder mit avantgardistischen Versuchen aufwartenden Kollektion versteht, wird die Aufmerksamkeit der Fachwelt durch mehrere neue Farbkombinationen angezogen.

Bégé AG, Zürich

Seiner traditionellen Konzeption gemäss offeriert dieses Haus zum Sommer eine grosse Auswahl von dezent-eleganten Nouveautés, die zudem der Nachfrage nach leichteren Geweben entsprechen, wie sie

insbesondere in warmen Ländern bevorzugt werden; die Kollektion wurde um weitere Reinseiden- und Sea Island-Baumwoll-Qualitäten bereichert. Der Reinseiden-Twill « Coimbra » erscheint in einer Vielzahl von Dessins, so in Floraldessins — Blatt- oder Blumenmustern — mit deutlichen Konturen und in aus geometrischen Figuren komponierten Streumustern für Tailleurs. Neu sind grossrappartige Dessins aus weiträumig über den Fond verteilten Farbflächen in sehr neuen Kombinationen wie etwa Pfirsich oder Hellblau auf Marineblau, Schwarz auf Pistaziengrün oder Erbbeerrot, Pink auf Schwarz, Milchkaffeebraun auf Pink etc.

Bei den Sea Island-Baumwollqualitäten begegnen wir wieder « Chardema », der bereits sehr gut eingeführten Qualität, in Jacquard-Blumenmustern mit Scherli-Effekten und Überdruck-Dessins. Viele Dessins stehen auf schwarzem Fond, doch finden sich auch neue, etwas weniger ruhige Muster mit kleineren, sehr kräftigen Farbflecken auf schwarzem Grund sowie lebhafte Zusammenstellungen in nur leicht verwischten Rosa mit Türkis, Rosa mit Grau, Rosa mit Schwefelgelb und Grün, etc.

Die schon gut bekannten Qualitäten Sea Island-Voile « Atlanta » und Sea Island-Satin « Super Atlantic », die sehr leichtgewichtig sind und doch Halt besitzen, liegen ebenfalls in vielen neuen Dessins vor.

Zu den neuen Artikeln gehört « Stelamy », ein lockerer Stoff mit luftigen Dessins in Pastellfarben, der wie ein sehr feiner Fenster-Tüll wirkt. Ein Sea Island-Borkencrépe ist mit einem Dessin aus parallelergerichteten Längslinien in verschiedenen in sich verschmelzenden Farbtönen bedruckt.

« Atlantissa », ein Sea Island-Shantung von sehr schöner Qualität, liegt in Dessins jeden Genres vor — sehr verwischt oder mit über weich verwischten Fond gestreuten lebhaften Farbflecken von sehr plastischer Wirkung. Eine ausdrucksvolle Sea-Island-Qualität ist « Amedrach », im Genre der Qualität « Chardema » verwandt, jedoch weniger kostspielig. Auf einem karoartigen Fond kommen die Druckmuster gut zur Geltung. Eine weitere Neuheit ist « Bardy », ein schwerer Baumwoll-Strukturstoff in lockerer Nattébindung, bestimmt für Tailleurs.

« Erhuco », Eugster & Huber AG, St. Gallen

Die neue Kollektion illustriert in reichem Masse die Möglichkeiten der Stickerei-Industrie. Die Firma führt in der Kollektion ein reichhaltiges Sortiment von durchbrochenen Dessins, seien es Allover-Dessins oder Bordüren für Blusen, Kleider oder Lingerie-Artikel. Diese offenen Dessins, sowie die gewählten Grundqualitäten, entsprechen dem herrschenden modischen Trend.

Da die heutige Mode duftige, weichfallende Stoffe bringt, figurieren bestickte Terylene-Georgette und Voile nebst den klassischen Qualitäten wie Batist, Satin, Popeline, im Sortiment. Auch « Sedusa Schappe Quality » aus 100 % Terylene wird wieder in einer reichen Auswahl von Dessins vorgelegt.

Einen eher sportlichen Aspekt weisen die Stickereien auf Piqué oder Leinen-Imitat auf. Die Dessins sind ton/ton oder in Kontrastfarben gehalten und dürften besonders für die Herstellung von Kleidern oder rassigen Freizeitjacken ansprechen.

Nicht zu vergessen ist eine Serie von zweifarbigem Stickereidessins, welche in harmonischen Farbkombinationen ausgemustert wurden.

« Fisba », Christian Fischbacher Co., St. Gallen

Das Hauptgewicht bei den Materialien liegt auch dieses Jahr bei den Naturfasern Baumwolle und reine Seide.

Bei den bedruckten Geweben ist eine starke Rückkehr zu glatteren Geweben festzustellen. Neben den bewährten Qualitäten wie Baumwoll-Ottomane, -Satin, -Twill, -Voll-Voile und -Fantasiegeweben ist unter anderem der Etamine neu in die Kollektion aufgenommen worden. Ausser den klassischen Dessins findet man ein reichhaltiges Angebot an geometrischen, orientalischen, abstrakten und Jugendstil-Dessins. Dazu auf bedruckten Geweben Imitat-Raschelspitzen. Im weiteren wird den geometrischen Blumendessins Beachtung geschenkt. Für Strand- und Freizeitmode bietet die Boutique-Kollektion auf Baumwoll-Panama und -Satin eine Reihe neuer, origineller Lösungen.

Bei den bedruckten Reinseiden-Geweben dominiert der Twill. Bedruckter Chevron, Shantung und Chiffon runden das Bild ab. Alle Gewebe entsprechen dabei nicht nur dessinmässig sondern auch farblich höchsten, modischen Ansprüchen.

Die Unikollektion besticht wieder durch die Vielfalt an Gewebe-Strukturen und die modisch sichere Farbgebung. Beim Material dominieren Baumwolle, Mischgewebe und Zellwolle. Auch Terylene, in neuen Qualitäten, ist in der Kollektion stärker vertreten.

Die Stickerei-Kollektion für Blusen, Kleider und festliche Roben ist reichhaltiger denn je. Die Dessins wirken jugendlich, beschwingt und leicht. Nebst den bekannten Qualitäten enthält das Angebot bestickte Baumwoll-Ottomane und -Piqué sowie speziell für Blusenhersteller bestickten Terylene-Georgette und Mischgewebe.

Die in der vergangenen Saison in der Pariser Haute-Couture erzielten Erfolge spiegeln sich in der Druck- und Stickerei-Kollektion stark wider.

Gugelmann & Cie AG, Langenthal

In der reichhaltigen Kollektion von Uni- und Buntgeweben für den nächsten Sommer wurde die besonders sorgfältig entwickelte Qualität « Aggafresco » (Marke geschützt) herausgestellt, die wir als einzigen Stoff im folgenden besprechen möchten. Aggafresco ist ein modern konzipiertes Gewebe aus einer wohlabgewogenen Mischung aus 70 % Trevira-Chemiefaser und 30 % Pontesa-Kunstfaser. Er ist leicht und ganz besonders angenehm im Tragen, er fühlt sich an wie Rohseide, er kann nicht eingehen (Sanfor) und ist absolut bügelfrei. Als leichtes Gewebe eignet sich Aggafresco vor allem für sommerliche Herren-Freizeithemden und speziell auch für originelle Damenblusen und sogar für leichte, luftige Sommerkleider. Bei den Unis finden sich sehr schöne, gedämpfte Mitteltöne: Bordeaux-Rot, Dunkelblau, Braun, Schiefergrau, Olive und Bronze; außerdem helle und frische Sommerfarben wie Ficelle, Silbergrau, Porzellanblau und Sahara-Beige. Faux-Unis mit Bindungseffekten präsentieren sich mit rohseideähnlichem Griff und Aspekt und ausgesuchten Farben: Granité, Löwenbeige, Chinablue, Cognac, Braun, Marine, sehr elegant. Ein Changeant-Effekt, erzielt durch in Kettrichtung abgetönte Streifen, erinnert an die indischen Madras und erscheint in schimmerndem Bordeauxrot, in Schiefer- und Silbergrau und Beige.

Zarte luftige Schattenstreifen kommen in frischen Frühlingstönen wie Hellgrau, Chinablue, Löwenbeige und Hellolive heraus. Kräftige Karos, sog. bold-checks, erlauben reizvolle Changeant-Kombinationen: Olive/Aqua, Bronze/Blau, Blau/Bordeaux. Außerdem gibt es englische Überkaros in Beige, Blau, Olive und mit grauem Ombré-Effekt.

« HGC », H. Gut & Co. AG, Zürich

Aus der Sommerkollektion 1966 dieser Firma kann der an der Mode Interessierte manche Anregung schöpfen, sei es aus der Vielfalt der Stoffe oder aus den raffinierten, wohldurchdachten Farbkombinationen. Bei den Stoffen unterscheidet man zwischen buntgemusterten verschiedenartigen Geweben und eher flachen Strukturstoffen mit selten reichhaltigen Farbsortimenten. Unter der grossen Auswahl der Imprimés aus Tricétate, Tergal und reiner Seide wirken die vielfarbigsten, grossen und kleinen Blumen-Dessins auf weissem oder schwarzem Grund besonders lieblich. Daneben überraschen uns aber auch Karos und Rayés aufnoppenartigen Geweben in modernen Farbvariationen. Butterfly, eine wunderbar weichfallende Mousseline aus Polyester in uni und bedruckt, reich bestickte Stoffe aus Crêpe und Leinen sowie elegante piqué-ähnliche Fantasiegewebe sind weitere Favoriten dieser interessanten Kollektion. In den Uni-Stoffen sind es u. a. durchbrochene waben- oder trikotartige Gewebe — als besondere Neuheit auch bestickt — welche die Sommermode 1966 bereichern werden.

Hausammann Textil AG, Winterthur

Für den nächsten Sommer legt diese Firma eine sehr bedeutende Druckkollektion in den drei bekannten Baumwoll-Hausqualitäten vor: Twill « Butterfly », Satin « Sonata » und « Satin perlé ». Dieser letztere, der bisher in einer schweren Qualität ausgeführt wurde, kommt jetzt als Neuheit auch in einer leichteren, jedoch ebenso gepflegten Ausführung heraus. Alle diese Artikel, die einen sehr guten Halt besitzen und nur wenig knittern, sind Minicare ausgerüstet. Baumwoll-Voile, den es bisher in Blusendessins gab, wird jetzt auch in einer Dessin-Kollektion für Kleider gezeigt. Die ganze Kollektion von ungefähr 200 Dessins, die sich beliebig auf der einen oder anderen der oben erwähnten Qualitäten anwenden lassen, enthält auch den ganzen Fond überdeckende Muster, die, da die Gunst des Publikums gegenwärtig den kleindimensionierten Dessins gehört, vorzugsweise aus kleinen Kontrastflecken, geometrischen Formen, kleinen Blumen- und von Blumen inspirierten Mustern bestehen. Es finden sich eine Menge sehr ruhige Motive und Kolorite im sehr eleganten, distinguierten Charakter. Im gleichen Stil gehalten sind auch die ziemlich häufigen grossen Floraldessins auf schwarzem oder dunklem Fond. Außerdem bietet die Kollektion Dessins in Pastelltönen, worunter einige durch Verwendung von Mattweiss im Licht schillernde Effekte aufweisen. Erwähnt seien auch die zahlreichen Muster in einer dunklen Farbe auf weissem Grund und die Dessins mit grossen, sehr modernen Motiven, die sich ebenfalls in dieser Kollektion finden. Am sensationellsten erschien uns ein Muster aus sehr grossen, flach ausgeführten Rosen-Motiven, die sich in gedämpften Blau- und Brauntönen, vom Erdbeerrot-, dunklem Türkis- oder Weissfond und vor allem auch von einem neuartigen, sehr elegant wirkenden schwefelgelben Grund abheben. Gerne traf man bei den Unis die Toile Rustica aus knitterfreiem Fibramme im Leinen-Genre wieder, die jetzt auch auf schwarzgemischter Kette herausgebracht wird. Die Original-Toile Rustica wird in 80 Farben offeriert. Als Neuheit haben wir bei den Unis « Crêpeline » notiert; es ist dies ein knitterfreier Fibramme-Crépon mit Glanzeffekten, Schappe Quality.

Heer & Co. AG, Thalwil (Zürich)

Ausser einer Fülle von Mischgeweben findet man in dieser Kollektion auch einen schweren Reinseiden-Crépe, der höchsten Ansprüchen gerecht wird. Bei den Seiden-Mischgeweben stechen Marasco (Seide/Wolle) und Setana (Seide/Viscose), beides Strukturstoffe für Kleider, Kostüme und Mäntel, hervor. Die bekannte Qualität Draplyne, ein Wollmischgewebe für Nachmittags- und Cocktaillkleider besticht nach wie vor als berühmteste Uniware des Hauses; andere Uniquitäten sind die strukturierten Fresco Flammé und Tussana Honan; diese Stoffe können für sommerliche Kleider und Deux-Pièces miteinander kombiniert werden. Weitere Strukturstoffe sind Fleurette, Savy, St. Tropez. Ragusa hat ein Karomuster mit einer feineren Mittelzeichnung; Siracusa ist ein reines Fibrannegewebe mit einem Gaze-Bindungseffekt. Piazza, ein leicht glänzender shantungartiger Artikel für Abendmäntel und Deux-Pièces ist praktisch knitterfrei und wird auch in Querstreifendessins herausgebracht. Ein luftdurchlässiger, angenehm zu tragender Nouveaué-Stoff Gazina mit einem sehr feinen Nylonfond ist knitterfrei und wird in Uni oder in Streifen- oder Karowebmustern vorgelegt.

Star der Kollektion ist Lumière brisée oder, wie er auch genannt wird, Poussière d'étoiles. Dieser Misch-Crépe aus Acetat und Viscose hat eine reizvolle Oberfläche, ist sehr angenehm im Tragen und lässt sich zu Nachmittags- und Abendkleidern verarbeiten und wundervoll drapieren. Crêpe Derby existiert in breitem Farbsortiment. Bei den Mantel- und Kleider-Bouclés findet sich eine grosse Auswahl von luftigen, strukturierten Geweben wie Marchena, Alain, Cabana, Tabaris und andere, in Unis, in Zweiton- oder Barréeffekten oder auf feiner, haltgebender Nylon-Unterlage. Für Mäntel, Kostüme und Freizeitmodeln werden Stoffe im Tweed-Genre sowie strukturierte oder lockere Gewebe angeboten. Sedana, mit einem Bouchon-Effekt, lässt sich beispielsweise mit Bouclette in den gleichen Jaspé-Koloriten zusammen verwenden. Erwähnen wir noch den porösen, sehr luftigen und spitzenartigen Artikel Gomora in drei aktuellen Dessins.

Die Kollektion enthält ausserdem eine grosse Auswahl von Artikeln aus Terylene und aus Terylene/Wolle sowie aus Vestan mit Wolle, sei es im Tropical-Genre, sei es im klassischen oder Phantasie-Wollgenre, in Uni, kariert, in Pied de Poule-Dessins etc.

Schliesslich sei noch angeführt, dass sämtliche Stoffe mit der neuen Pflege-Etikette für die richtige Behandlung von Textilien versehen sind.

Mettler & Co. AG, St. Gallen

Die Sommerkollektion 1966 besteht zu 70 % aus reinen Baumwollgeweben, enthält aber auch Leinen-, Halbleinen- und Zellwoll/Leinen-Gewebe sowie einige auserlesene synthetische Stoffe. Die bekannten Baumwoll-Spezialitäten werden in Minicare- und anderen, noch moderneren Ausrüstungen präsentiert.

Bei den Unis fällt ein Baumwollkrepp in Webplisseart mit kreppartigen Längsstreifen, leicht geschrumpft und sehr weich, ins Auge; dieser Stoff ist knitterarm und wird in reichem Farbsortiment geführt. Ausserdem sahen wir einen Honan mit Strukturflammen, einen Honan-Satin, knitterarm und mercerisiert mit seidigem Glanz, und die klassischen Qualitäten « Tanissa » und « Soraya » sowie einen schimmernden Satin Minicare. « Weekend » ist ein rustikaler, flammenstrukturierter, fester und robuster Stoff. Es gibt auch einige interessante Fibranne-Gewebe: königlich im Natté-Genre, genoppt und sehr luftig; ein Fibranne-Honan mit kernigem Toucher ist seinem echten Vorbild sehr ähnlich.

Bei den Druckmustern finden sich viele kleine, meist klar gezeichnete Motive in Camaieu- oder Kontrastfarben auf hellem Fond; sodann von romantischen Blumensträuschen übersäte Streifenmuster, geometrische und asiatische Ornamente, modern stilisierte Krawattendessins und Streifenvarianten von feinsten bis zum unregelmässig gestalteten Phantasiestreifen. Weiche Sommerstoffe haben leicht glänzende Streifen, die zusammen mit dem Ajouré des Gewebes zarte Farbeffekte ergeben.

Viele Imprimés stehen auf mercerisierter, langstapeliger Baumwolle von gehämmertem Effekt, Handdrucke mit leuchtend kolorierten Floraldessins auf dunklem Grund oder mit Schattendessins auf Camaieu- oder Pastellfond. Viele Muster vermitteln durch Umrahmung einen Applikations-Effekt. Die Kollektion enthält auch grosse Floralmuster und kühle Pinselstrich-Dessins. Neu sind Drucke auf Pikee; duftige Farben und Dessins geben dem Stoff eine leichtere Note. Ausserdem bringt Mettler auch noch eine Reihe von fein- bis grossmaschigen Raschelstoffen im Spitzengenre in einer grossen Farbausmusterung.

Von den Synthetiks seien erwähnt: ein Tricel-Twill in prachtvollen Mustern wie etwa blasse Rosen auf dunklem Fond, Rauchringe, Jugendstil-Ranken etc. und ein schiebefester Nylon-Jersey.

Seidenwebereien Gebrüder Naf AG, Zürich

Die ganze Kollektion wurde von der aktuellen Tendenz der leichten Gewebe inspiriert, angefangen bei Unistoffen wie etwa Gigi, einem sehr leichten Nylon-Organza oder Gondola, einem Viscose/Fibranne-

Bouclégewebe mit Zickzack-Schuss auf einer fast unsichtbaren, haltgebenden Unterlage aus Nylon. Es gibt eine grosse Auswahl von Stoffen gleichen Genres in mehr oder weniger losen Bindungen mit mehr oder weniger grossen Durchbrüchen. Unter den Buntgeweben hat der Kleiderstoff Cancan denselben Fond wie Gondola, hier aber mit farbigen Karos und Streifen. Auf diesem Fond arbeitet man auch Ton-in-Ton- oder Kontraststickereien in Einzelmotiven, regelmässigen Blumenmustern in weiträumiger Auffassung etc. in Pastell- oder klassischen Farbtönen. Besticktes Ghana, ein Stoff im Leinen-Genre mit Flammengarnen ist knitterfrei und sehr robust, der Weiss auf Farbig, Zweifarbig und mit Bouclégarn bestickt vorkommt. Besticktes Gondola-Gewebe kann zusammen mit dem Unigewebe verwendet werden.

Auch bei den Imprimés gibt es eine Gondola-Version in dichten Alloverdessins in lebhaften Pastelltönen. Flou-Flou ist ein bedruckter Fibranne bouclé mit Zick-Zackmuster auf einem feinen Nylon-Gewebe; er wird in fonddeckenden oder in sehr kleinen Blumendessins herausgebracht. Unter den Seidengeweben begegnet man wieder der bekannten Qualität Hirondelle in einer grossen Auswahl neuer, deckender Dessins in lebhaften Pastellkoloriten, in duftigen tachistischen Mustern, abgewandelten Floralmotiven, in kleinen und in grossen klassischen Blumendessins; sodann einem Reinseiden-Twill in diversen Mustern, auch auf schwarzem Fond, sowie einem Twill-Shantung bei dem alle Dessins auf weissen Fond gedruckt sind und die Struktur des Gewebes gut zur Geltung kommt. Weitere Imprimés sind ein Terylene-Georgette in Pastelltönen für Blusen und Maxim bedruckt, eine sehr schöne waschbare und fast knitterfreie Rhodia-Twill-Qualität, — bereits gut bekannt — die in neuen Dessins vorliegt.

Ariane, Domino, Tentation, Mignon, Céline bilden eine Serie von pastellfarbenen Stoffen mit Ajour-Durchbrüchen auf einem sehr feinen Nylonfond mit plastischen oder langhaarigen Schuss-Effekten aus Taslan, Wollbouclé, Bouclé-Fibranne oder Astrakul.

Nymphé ist ein Jacquard aus Nylon-Organza mit Scherli-Dessins; Brise zeigt pastellfarbige Jacquard-Dessins auf einem sehr feinen Nylon-Fond mit Wollschuss. Aimée, Aurore, Ninon, sind ähnliche Gewebe aber mit Luminex-Garneffekten, für Abendkleider in tropischem Klima bestimmt; Vivienne und Vogue, im selben Genre, sind etwas dichter und für Deux-Pièces gedacht. Diese an sich schon sehr reiche Kollektion enthält überdies sommerliche Jacquards für Deux-Pièces in Mischgeweben, so etwa Intime und Flatteuse etc. und eine Reihe von Jacquards im Genre der Macramé-Stickerei.

« Reco », Reichenbach & Co., St. Gallen

Dieses Unternehmen hat seine grosse Stickerei-Kollektion speziell auf die Sport- und Sommer-Mode ausgerichtet. So gibt es beispielsweise reizende Bordürenstickereien aus Einzelmotiven auf Minicare-Piqué für Kleider und für Strandmoden. Bei Artikeln mit Fonds aus zwei verschiedenen Farben verdeckt ein Guipure-Gallon den Übergang. Es gibt Stickerei-Bordüren in Pastell- oder leuchtenden Farben auf Piqué mit sehr breiten Rippen. Gestickte Einzelmotive im modernen und humoristischen Charakter auf Vichy oder Rayadère (eine Art Vichy mit Querstreifen) ergeben für die Sport- und Strandmode bestimmte Materialien. Alle diese Artikel sind 130 cm breit; dies macht genau eine Kleidlänge aus. Die grosse Neuheit, ein Stoff aus knitterfreier Baumwolle im Leinen-Typus, zeigt Guipure-Motive auf einfärbigem oder zweifarbigem Grund, bei letzterem die Übergangslinie verborgend. Für die Strandmode werden lustige Motive auf lebhaft getöntes Frotté-Material gestickt. Zu den Stickereien gehören auch eine Reihe von Satin- und Batist-Allovers für Kleider, vor allem in Aetz-Imitat-Stickerei.

Bei den Phantasiestoffen fallen Webplissé-Stoffe auf, deren Fältchen farbig auf weissem oder andersfarbigem Grund stehen; diese Artikel sind besonders für Blusen, Kleider und Strandmode geeignet. Für Kinderkleider gibt es feine Baumwoll-Batiste mit kleinen Plumetis-Jacquard-Dessins in leuchtenden Farben. Für Kleider bietet man eine Piqué-Kollektion mit pastellfarbigen Jacquard-Dessins. Schliesslich noch eine Neuheit: Webplissés auf blassem Fond und, nur in Weiss, abgepasste Plisségruppen für Blusenfronten. Für den Sommer bringt Reichenbach Imprimés in Pastell- oder in leuchtenden Farben, darunter eine grosse Kollektion Tupfenmuster, auf verschiedenen Fonds, wie etwa auf Baumwoll-Borkencrépe, Baumwoll-Satin mit Seiden-Finish, Voll-Voile, locker strukturierter Phantasi-Baumwoll-Toile, Baumwoll-Scherli-Jacquard sowie auf einem Phantasiengewebe mit Fibranne bouclé-Schuss, einem sehr luftigen Stoff, dem ein unsichtbarer, sehr feiner Nylon-Gewebehond Halt gibt.

Riba Seiden AG, Zürich

Dieses Haus präsentiert in seiner Sommerkollektion diesmal etwas weniger Imprimés als bisher; als Ersatz dafür bringt man mehr Jacquard-Stoffe und Stickereien. Weiche oder lebhafte Pastellfarben dominieren. Ein grosser Teil der Stoffe, insbesondere die für den EFTA-Markt bestimmten, werden ganz in der Schweiz hergestellt. (Spinnerei, Weberei, Färberei).

Bei den Unis gibt es mehr garngefärbte Ware als früher. Führen wir auf: Jamaica, eine knitterfreie, sehr elastische und luftige, gazeartige Fibranne-Ware, mit einem farbigen Phantasiégarn auf weißer Kette erzeugt, ist ein EFTA-Artikel; Irene im Tweed-Genre in Pastellfarben entsteht aus einem zweifarbigem, garngefärbten Schuss auf weißer Kette; ebenfalls eine EFTA-Qualität; Juwel ist ein lockerer, gekräuselter Stoff in Gazebindung mit garngefärbtem Schuss auf weißer Kette.

Eine weitere EFTA-Qualität: Ribanella, ein knitterfreier Fibranne-Shantung zu sehr vorteilhafterem Preis für die breite Verbrauchermasse; Espana ein knitterfreier Fibranne-Bouclé für Kostüme in fünfzig Nuancen; Inka, ein sehr lockeres Raschelgewebe, das uni und bedruckt vorliegt; Jena, ein schweres Baumwoll-Raschelgewebe. Bei den Unis ist auch noch Ribanit zu erwähnen, der bekannte und geschätzte Artikel mit Lurex, der in drei Grundqualitäten herauskommt.

Bei den Jacquards: Isla, eine knitterfreie lockere Gaze in Uni; Izmir (EFTA-Artikel) dessen Fond dasselbe Zweiton-Garn enthält wie Jamaica, so dass es mit diesem zusammen zu Mänteln und Kostümen assortiert werden kann; ein Jacquard für Kostüme und Kleider aus Baumwolle und Crylor mit einem Bouclé-Garn, welches das Dessin bildet, kommt in Weiss, Grau und Ecru heraus. Intania ist ein Jacquard mit Leinen im Stickereigenre. Jesolo hat Scherluster mit Stickerei-Aspekt, Jojo, für Kostüme und Mäntel, zeigt grobe Phantasiégarn-Effekte; Jalta ist ein weicherer Stoff im gleichen Genre mit ausgeprägterem Dessin. Jura, ein Stoff für Kostüme und Mäntel, zeigt kleine Blumenmotive im Stickereigenre; Iberia ist etwas ähnliches in leichterer, Irun dasselbe in schwererer Ausführung. Ischia heisst ein kleingemusterter Cloqué in Pastellfarben für Kostüme und Mäntel, Isle-de-France ein Baumwoll-Jacquard-Ottoman in Weiss mit schwarzumrandeten Dessins.

Bei den Imprimés gibt es dieses Jahr viel mehr reine Seide als Kunstseide, insbesondere mehr Reinseiden-Twill. Die Dessins sind eher klein. Jolie Madame und Jolly zeigen Pastelltöne; Jeanette ist eine Papillon-Seide; Jacqueline ein Chiffon aus Seide und Terylene im Borkencrépe-Genre. Bei den Reinseiden-Chiffons erscheint Imagination in verwischten, Chiffon Jolie in kleinen Floraldessins. Ein Kunstseiden-Twill Isabelle ist ganz fein gaufriert und besitzt daher einen kreppartigen Aspekt. Der gaufrige Kunstseiden-Satin Irena ist eine schwere Qualität für Cocktail-Kleider; Jrella, ein bedruckter Fibranne-Bouclé eignet sich für Kleider und Deux-Pièces; Ribarit bedruckt wird in drei Dessins für Cocktail-Kleider geboten.

Bei den Stickereien — alle EFTA-Artikel — wird ein wasserabstossend ausgerüster Honan — womit Wasserflecken vermieden werden können — als zweifarbiges Fond gearbeitet und zeigt eine Stickerei, welche die Übergangsnaht verbirgt. Es sind dies in lebhaften oder pastelligen Farben gestickte Bordüren. Es gibt auch Stickereien auf Crêpe in 130 cm Breite, vor allem als Bordüre oder mit Tupfendessins; sodann auf Ribarit gestickte Bordüren sowie Stickereien im Schnürli-Genre auf Fibranne-Toile.

Jacob Rohner AG, Rebstein (St. Gallen)

In ihrer Frühjahrskollektion zeigt diese Firma eine Reihe gediegener neuer Stickerei-Dessins auf neuen Grundqualitäten.

Für Kleider ist eine Vielfalt von Guipures, Guipure-Imitataten, Leinen-Imitataten und bestickter Baumwoll-Satin vorherrschend. Einen hübschen Einfall für Freizeit- und Strandbekleidung stellt insbesondere eine schöne Denim-Qualität, bunt oder Ton in Ton bestickt dar, mit ergänzenden Galons und Bändern als Besatz an Kragen, Knopfleisten und Manchetten.

Für Blusen wurde das Baumwollprogramm erweitert; das Gleiche gilt auch für die Trevira-Ausmusterung. Ein zartes Polyester-Baumwoll-Mischgewebe verspricht für Damenwäsche grosse Erfolge.

Interessant und mannigfaltig sind auch Dessins-Kombinationen von Stickerei mit Filmdruck.

Allgemein erscheinen auch die konventionellen Qualitäten wie Satin, Baumwoll-Voile und Batist — alle in Minicare-Ausrüstung — durch eine Vielfalt neuer Dessins im modischen Licht.

Die Besatz-Artikel-Kollektion überrascht mit neuen Anregungen sowohl bei Bändern als auch bei Galons und Motiven. Hervorzuheben ist vor allem die neuartige Motiv-Kollektion, die durch ihre vielseitige Verwendungsmöglichkeit eine fast unerschöpfliche Quelle von Anregungen und neuen Ideen auf dem Gebiete der Besatzmode bietet.

Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil (Zürich)

Die Kollektion dieses Hauses ist eine der umfangreichsten, die es gibt und enthält alle Arten von Geweben. Bei den Imprimés auf Seidentwill: viele kleine, dichte Dessins, kleine Fleckmuster, geometrische Figuren, kleine von Blumendessins abgeleitete Motive; viele Pastelltöne und Pastellgemische. Ebenfalls auf Twill, grossrapportige Dessins neuester Inspiration, die an tausendfach vergrösserte Tweedbilder erinnern. Auf einem Fibranne-Natté eine Serie ziemlich grosser Dessins in Pastelltönen. Der Nachfrage nach sehr luftigen Geweben entsprechen mit grossen Mustern bedruckte Spitzen und bedruckte Raschel-

Gewirke. In diesem Genre findet man auch ziemlich viele auf den Wirkmaschinen der Firma hergestellte Maschenstoffe; einmal im traditionellen Genre aus Crimplene (Terylene) in Jacquard- und Karomustern; außerdem grossmaschige einfarbige und bedruckte Trikots aus Bouclégarnen und mit Mohaireffekten. Eine Neuheit ist ein grober, lockerer, einfarbiger Baumwoll-Trikot für Kleider; etwas ähnliches gibt es in Fibranne bouclé und eine noch grobmaschigere, ganz exklusive Nouveauté aus zweifarbigem Jute wird bestimmt Sensation machen. Dann eine weitere, ganz andere Neuheit: ein crêponartiger Stoff mit unregelmässiger, wie gehämmert wirkender Oberfläche, die einen sehr lebendigen, reizvollen Effekt verleiht. Es ist dies ein Stoff aus einer sehr neuartigen reinen Baumwolle, knitterfrei, mit schönem Toucher und ebenmässigem Oberflächenbild, der ausser in Weiss in sechs Farben — klassisch oder pastell — herausgebracht wird. Aus knitterfreier Baumwolle bestehen auch eine Reihe von Stoffen, die ein gleiches Dessin in zwei Gewichten, bestimmt für Kleid und Mantel, zeigen. Die Nouveauté-Kollektion wird von Allover- und Bordüren-Stickereien auf Fibranne ergänzt; es handelt sich um schwere Stickereien, deren Dessins man in gleichen Farben auf leichtere Stoffe gedruckt wiederfindet, gedacht für Ensembles aus Kleid und Mantel.

In unserer Berichterstattung über diese Kollektion möchten wir es nicht unterlassen, auch auf die klassischen Artikel hinzuweisen, so etwa auf den Reinseiden-Taft, den die Firma seit 60 Jahren herstellt und der in 120 Farben ständig lagervorrätig ist. Erwähnt sei auch eine schwere Reinseiden-Cabardine für Mäntel und Kostüme, ein prachtvolles Material, das in Schwarz, Weiss und in Pastellfarben herauskommt.

Siber & Wehrli AG, Zürich

Wie jedes Jahr zeigt diese Firma eine reichhaltige Kollektion in Façonnés, wobei dieses Jahr speziell die neuen Kombinationen Nylon/Wolle die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Neue Qualitäten im Broderie- und im Spitzengenre sind nicht nur hochmodisch, sondern ebenfalls sehr preisgünstig.

Bei den Blusenqualitäten ist die neue Qualität Crimplene/Honanette aus 100 % Terylene unzweifelhaft eine Neuschöpfung; ist sie doch nicht nur knitterfrei, sondern auch pflegeleicht.

Eine Crepe Mousse, ebenfalls aus 100 % Terylene, sticht besonders unter den vielen, neuen Uniqualitäten hervor. Im Farbensortiment sind alle neuen, modischen Töne enthalten, und der Griff ist weich und gefällig.

Chiffonyl ist mehr denn je ein hochmodisches Gewebe und besticht durch die Farbenkarte mit über 46 Farben.

Bei den Drucks haben am besten die Arnels, Georgettes und Crepe Mousse gefallen, wobei speziellen Wert auf exklusive Dessins gelegt wurde.

Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, Horgen (Zürich)

Dieses auf Uni- und Jacquard-Gewebe spezialisierte Unternehmen schuf eine Anzahl von Sommer-Qualitäten, welche der Nachfrage nach leichten Stoffen entsprechen. Berusa ist ein undurchsichtiger und zugleich sehr leichter Crêpe Georgette, den es in 50 Farben gibt und der nicht unterfüttert werden muss. Anabella, ein Crêpe Georgette aus reinem Terylene, liegt in Farben vor, die mit denjenigen einiger schwererer, wollähnlicher Fibranne-Gewebe — Capaclara (Sélection Pontesa), Akita, Mantabella — übereinstimmen und Ensembles ergeben. Coco heisst ein Terylene-Gewebe im Gaze-Genre, Clarissa ein Terylene-Crêpe. Ein undurchsichtiger, knitterfreier Viscose-Crêpe wird in Uni und in drei verschiedenen Plisséarten für Blusen angeboten; außerdem gibt es einen knitterfreien, undurchsichtigen Viscose-Crépon — beides sind Gewebe der Sélection Pontesa. Alle oben erwähnten Artikel werden in der für die Konfektion sehr zweckdienlichen 140 cm Breite herausgebracht. Soft answer, ein Moos-Crêpe aus knitterfreier Kunstseide für Kleider, Soprana, ein Fibranne-Shantung mit Heliodor-Grizzergarn und Setina, ein Shantung aus Viscose und Fibranne sind Kleidergewebe zu etwas niedrigeren Preisen als die eingangs erwähnten Qualitäten. Sonata nennt sich ein Heliodor-Cloqué in Pastelltönen für die Cocktail- und Abendmode, Ariosa ein knitterfreier Tweed aus Viscose und Fibranne, Sélection Pontesa. Porös mit Bouclé-Effekten präsentiert sich Torno, ein 140 cm breites Fibranne-Viscose-Gewebe.

Bei den Jacquards ist Débutante, ein Piqué matelassé aus Mischfasern in Pastellfarben für Abendmäntel, in Weiss für Brautkleider sehr beliebt. Eine etwas leichte Qualität ohne Fibrannebeimischung, Wedlock, ist ebenfalls für Brautkleider bestimmt. Es gab sehr schöne Jacquard-Querbordüren in Rapporten von 170 cm für Brautroben zu sehen; diese Jacquardmuster, ganz in Weiss, stimmen mit gleichen Mustern in Pastellfarben an Stoffen für die Brautjungfern überein. Wie bedruckter Chiffon wirken pastellfarbene Jacquard-Gewebe für den Abend und für die Garden-Party. Immer eine grosse Kollektion an leichten Cloqué matelassés mit Lurex für Cocktail- und Abendmoden. Menut ist ein Jacquard-Cloqué-Gewebe im Borkencrépe-Genre mit vielfarbigen Lurexfäden, der dank der Verwendung von « Helanca »-Garnen elastisch gestaltet ist und so auch bei engen Kleidern Formbeständigkeit beim Tragen gewährleistet.